

Vom 11. bis zum 16. August treten im brasilianischen Sao Paolo 1200 Nachwuchstalente aus 60 Ländern bei der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills 2015 gegeneinander an - in rund 50 Berufsdisziplinen. Deutschland stellt dabei 41 Teilnehmer in 37 Disziplinen. Die beiden Nachwuchstalente aus dem Bereich Gastronomie haben nun gemeinsam mit Profis in der Hotelfachschule Hamburg für den großen Wettbewerb trainiert.

Leadin

Nur ein gutes Jahr nach der Fußball-WM steigt in Brasilien in wenigen Monaten bereits die nächste Weltmeisterschaft. Allerdings steht im August in Sao Paolo nicht der Fußball, sondern die Berufswelt im Fokus. Bei den WorldSkills2015 treten insgesamt 1200 Nachwuchstalente aus 60 Ländern aus Berufen in Bereichen wie Industrie, Handwerk und Dienstleistung gegeneinander an - Deutschland ist mit 41 Teilnehmern in 37 Disziplinen am Start. Der Frankfurter Nachwuchskoch Max Dolge ist einer von ihnen. Und er verwirklicht sich bereits mit seiner Teilnahme einen kleinen Traum:

O-Ton 1: *"Beim letzten Mal in Leipzig Zuschauer... Ziel gesetzt, diesmal dabei zu sein... cool!"*

Zwischenmoderation: Neben dem 20-jährigen hat auch der ein Jahr ältere Steffen Repplinger aus Berlin ein Finalisten-Ticket für Sao Paolo. Der Restaurantfachmann muss vor Ort zeigen, dass er bei der Arbeit am Gast die Nase vorn hat. Beim Training in der Hotelfachschule Hamburg verriet er aber schon mal, was für ihn die größte Herausforderung ist.

O-Ton 2: *"Man weiß nicht, was kommt, Tranchieren, Flambieren... hier trainieren wir vieles davon... auch Weine und Spirituosen erkennen..."*

Zwischenmoderation: Einer, der es beim letzten Wettbewerb in Leipzig bis zum Vize-Weltmeister im Bereich Service gebracht hat ist Tobias Becher. Der Hamburger Restaurantfachmann hat für die beiden Nachwuchsgastronomen vor allem einen Tipp:

O-Ton 3: *"Trainieren, trainieren, trainieren.... kann man auch im Job machen... hinter dem Beruf stehen... dann kann nix mehr schiefgehen..."*

Einer der beiden Botschafter für das Deutsche Team ist Deutschlands erfolgreichster Freiwasserschwimmer und mehrfacher Weltmeister Thomas Lurz. Der Ausnahmesportler betont: So unterschiedlich sind so ein Berufswettkampf und Leistungssport gar nicht - es gibt sogar wichtige Gemeinsamkeiten.

O-Ton 4: *"Ehrgeiz, Wille, Disziplin und andere Eigenschaften... im Sport und Beruf von Vorteil"*

Zwischenmoderation: Wenn wir über die WorldSkills sprechen, sprechen wir über die Nachwuchselite der unterschiedlichsten Berufe. Und diese Zukunft ist eng mit dem Thema Digitalisierung verknüpft. Und die macht auch nicht vor der Gastronomie halt, betont betont Steffen Ganders vom WorldSkills-Partner Samsung.

O-Ton 5: *"Inspiration durch digitale Medien ... bereichern die Kreativität... Zugang ist einfacher... das wollen wir mit vermitteln..."*

Abmoderation: Ob Max und Steffen am Ende in Sao Paolo die Nase vorn haben, das erfahren wir vom 11. bis 16. den WorldSkills in Sao Paolo. Und neben den beiden drücken wir natürlich allen deutschen Teilnehmern die Daumen.